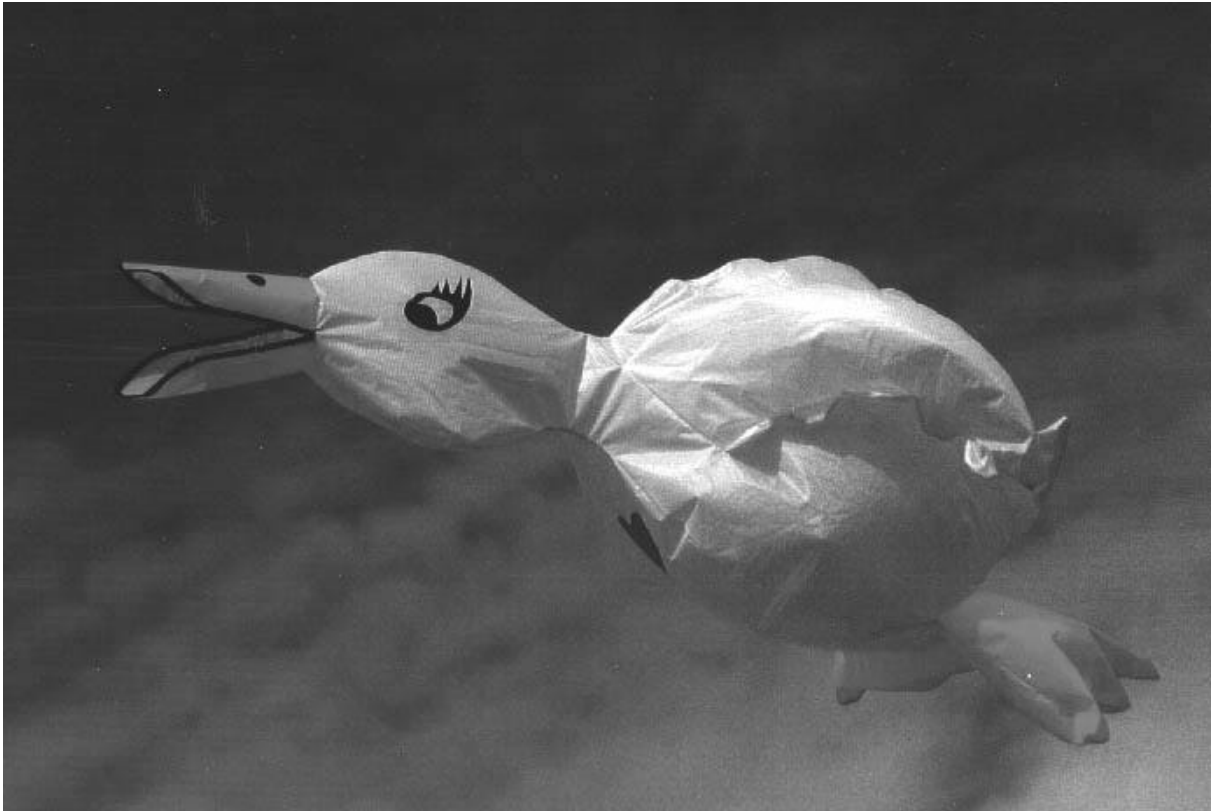


SCHLIGGER



Notizen :

Schablonen Maße :

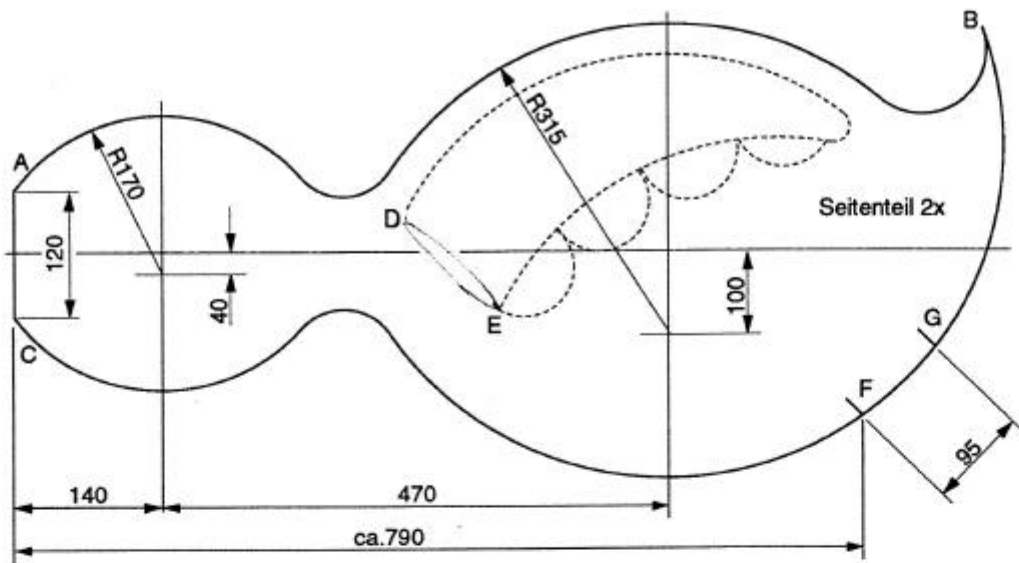
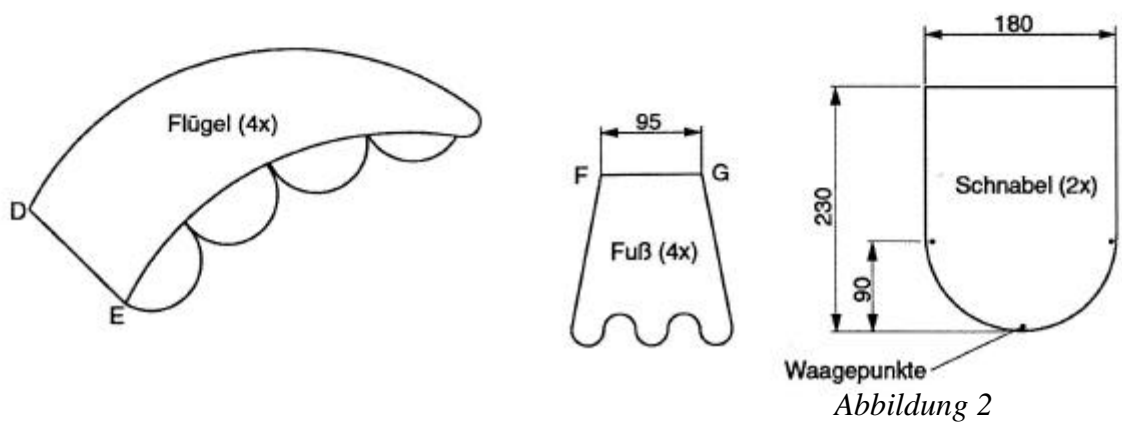
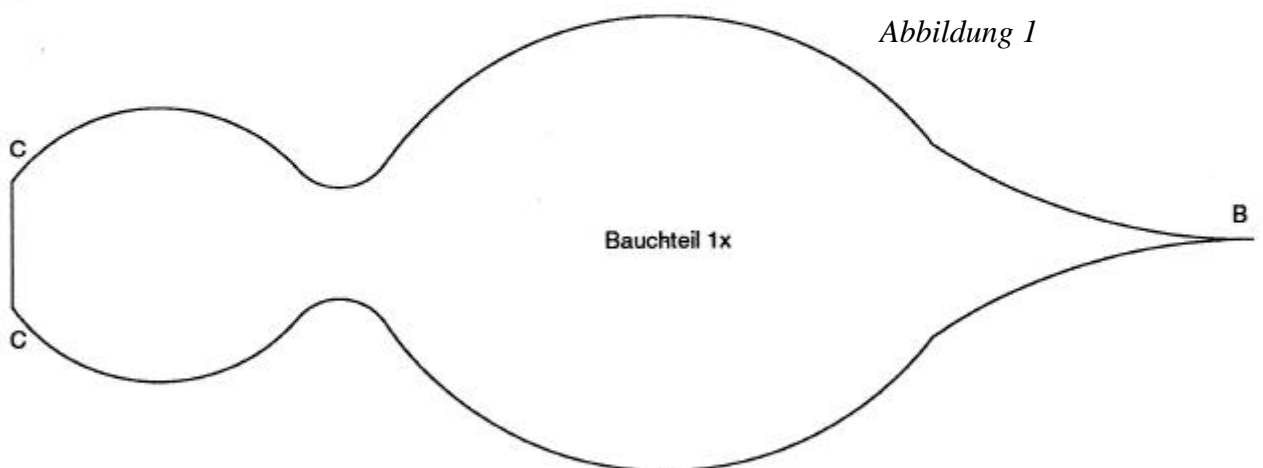


Abbildung 1



Bauanleitung

Zuschneiden

Für die Körperteile werden zuerst Kartonschablonen nach den Skizzen auf Seite 2 angefertigt. Die Einzelteile werden mit Hilfe eines LötKolbens ausgeschnitten.

Benötigt werden folgende Einzelteile: 2x Seitenteil; 1x Bauchteil; 4x Flügel; 4x Füße; 2x Schnabel; 2x Spinnakerstreifen 1,5cm breit und 60cm lang zum Einfassen des Schnabels.

Diese Arbeiten wurden, wie gewohnt, vom Albflyer Team in stundenlangender Arbeit teilweise vorbereitet.

Nähen

Zuerst werden je zwei Flügelteile an der Kontur entlang zusammengenäht. Die Kante D-E bleibt offen. Das Gleiche geschieht mit den Füßen. Auch dort bleibt die Kante F-G offen. Die fertigen Flügel und Füße wenden. Jetzt werden die Flügel in die Seitenteile eingenäht. Dafür ist der Schlitz D-E im Seitenteil vorgesehen. Darauf achten, dass die Flügel beim Einnähen nicht zugenäht werden. Es muss eine Öffnung entstehen. Danach werden die Seitenteile an der oberen Kante A-B zusammengenäht. Die Flügel liegen hierbei auf der Innenseite. Nun wird das Bauchteil eingesetzt. Es wird je eine Kante C-B an ein Seitenteil genäht. Die Strecke F-G (die genaue Lage ist der Skizze 1 zu entnehmen) muss hierbei offen bleiben. Die Naht beginnt an Punkt C.

Ist das alles geschafft, kommen wir zu den Füßen. Diese werden so durch die Öffnung F-G auf die Innenseite des Schliggers eingeschoben, dass die offene Kante der Füße an der Körperöffnung bündig ist. Auch hier, wie bei den Flügeln, darauf achten, dass die Füße offen bleiben.

Nun werden die Schnabelteile mit je einem Spinnakerstreifen umsäumt. Um die Schnabelteile anzunähen wird der Schligger erst einmal gewendet und auf den Bauch gelegt. Dann wird in die untere Hälfte der Schnabelöffnung ein Schnabelteil eingenäht. Darauf achten, dass die Naht innen liegt. Ebenso näht man das zweite Schnabelteil in die obere Hälfte der Schnabelöffnung ein.

Waage

An einem Schnabelteil wird an drei Punkten (genaue Position ist in der Skizze 1 zu entnehmen) je eine Waageschnur angebracht. Da die Waage durchgehend ist, muss der Wirbel zuerst eingefädelt werden, bevor die Schnur am anderen Schnabelteil an den gleichen Punkten festgeknotet wird. Mit Hilfe einer Nadel wird die Schnur durch den Stoff gezogen und fest verknotet. Die Länge der mittleren Waageschnur beträgt insgesamt 165cm, die der äußeren Schnüre 182cm. Sind alle Schnüre befestigt, schiebt man den Wirbel auf die Mitte der Schnüre und fixiert ihn mit einem Knoten.

Dekoration

Um dem Schligger noch ein Gesicht zu geben, werden aus selbstklebendem Spinnaker Augen und Nasenlöcher ausgeschnitten. Diese werden an geeigneter Stelle angeklebt.

So, nun ist das Kunstwerk vollbracht. Viel Spaß beim Schligger fliegen.

Wichtig !!!!

Spätestens beim nächsten Alb-Drachenfest in Gerstetten auf dem Segelflugplatz Rüblinger Heide und auf dem Laichinger Drachenfest auf dem Laichinger Segelflugplatz, rechnen wir fest mit Eurem erscheinen, zum Schligger treffen.

Termin zum Vorführen Eueres neuen Windspieles ist das jährliche Neujahrsfliegen am 01.01 des neuen Jahres ab ca. 11.00 Uhr in
